

1668 März

A

ERKLAERUNG DER EIDG. ORTE, SICH AN DIE BESTIMMUNGEN DER ERBEINUNG
HALTEN ZU WOLLEN¹

Nach reiflicher Beratung und in Anbetracht der 1474 mit dem Hause Oesterreich geschlossenen und 1477 sowie 1511 erneuerten Erbeinung, ferner im Bemühen, die Souveränität der Eidgenossenschaft zu garantieren, hätten sich [zu Baden] die [Tagsatzungs-] Gesandten] der Orte BE, LU, UR, SZ, OW, NW, ZG, neugl. und kath. GL, FR, SO, AI und des Abtes von St. Gallen dahin entschlossen, genannte Erbeinung stets getreu halten zu wollen. Sollten die angrenzenden vorderösterreichischen Lande wider Recht und Billigkeit bedroht werden, wolle man diesen zu Hilfe eilen. Ein gleiches erwarte man im Bedarfsfalle auch von seiten des Kaisers [Leopold I.]. Man hoffe, von diesem bald eine gleichlautende Erklärung zu erhalten.

1) vgl. EA VI 1, 741 f, 743 c

Kopie
AH 29, 88

[1651 Juli]

B

NOTIZEN DES TAGSATZUNGSGESANDTEN [BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
JAHRRECHUNG¹ VON BADEN VOM JULI 1651]

- "*Mardy le discours Particulier avec [Johann Jakob] Ziegler, [Tagsatzungsgesandter von Schaffhausen], & [Ulrich] Tulligkher, [Tagsatzungsgesandter Luzerns].*"
- Der Handel um [Leonhard] Pappus, [Domdekan zu Konstanz, wegen Religionsstreitigkeiten in Wertbühl?²] sei am Morgen früh von ZH, GL und SH - ohne seine, [Zurlaubens], Anwesenheit - behandelt worden. Von kath. Seite habe einzig Schultheiss Dulliker daran teilgenommen.

- "10000 Dublen habend die von Basel [als Entschädigung für die Gesandtschaft nach Münster und Wien?³]" erhalten.
- Der [franz.] Ambassador [Jean De la Barde] habe sich mit den Gesandten der neugl. Orte - insbesondere am Dienstagabend im Bernerhaus [zu Baden] - des öfters separat unterhalten.
- "der fyrtagen [im Thurgau und Rheintal?] halber hat er, [Sebastian Peregrin Zwyer?], wellen Inwilligen dass man es bim Alten Pliben lasse."
- Schultheiss Dulliker habe vorgeschlagen, in den Vogteien [Gemeinen Herrschaften] Werbungen zu verbieten.
- "Wetiger Prälat [Abt Bernhard Keller: Streitigkeiten um verschiedene Zinsen und Zehnten der Abtei]." ⁴
- "15. Juli wider in minem abwesen die Costanzer Sach" besprochen.
- "Ob. Zwyer khein Ritt wellen erzeugen, nachmitag zu dem Schulthessen [Ulrich Dulliker?] gangen.
- Zu Zürich gsin by h. Burgermeister [Salomon] Hirzel: syn furwand by mier."
- Mit den Gesandten von Schwyz [Wolfgang Dietrich Theodor Reding und Martin Bellmont] habe Zwyer Probleme wegen [seiner Herrschaft] Hilfikon erörtert.
- "[Den Tagsatzungsgesandten von Schaffhausen, Johann Jakob] Ziegler thuot er, [Zwyer], protegieren fur Inn reden."
- "Der geistlichen clag schon den Zürchern bekannt."
- "Syn [Zwyers] tentation durch H. [Laurenz] Meyer und Schulthess [Ulrich Dulliker, beide Tagsatzungsgesandte Luzerns] mit Sarmistorff." ⁵
- "2 mal [hat Zwyer] still geschwigen uber die Rynthal Rechnung."
- "[Zwyer sei] gen Zug und gägen Ury gfahren."
- Nachdem die Geleitsgelder aufgeteilt worden seien, habe sich Zwyer "In der grössern stuben" mit dem Hofmeister von Königsfelden [Wolfgang von Mülinen] unterhalten. "syn list Küngsfelden sach für 2 oder 4 herren Zuowysen damit by selbiger Zyt eben auch das seinig kont fürgnumen werden. Alzyt 2 sätz zu den sachen ob schon nit Religion[sangelegenheiten]."
- "Compendium von 1521 bis uff 1553 und 54 der gwonheit undt erclarung."
- Der Ambassador [Jean De la Barde] behaupte, keine Neuigkeiten aus Armentières erhalten zu haben.

- 1) Ob alle Notizen von dieser Jahrrechnung stammen, ist nicht gesichert.
- 2) vgl. EA VI 1, 90 a, 91 g
- 3) vgl. ebenda 61 h
- 4) vgl. ebenda 1333, Art. 378
- 5) Zwyer war hier Gerichtsherr.

z.T. in franz. Sprache
AH 29, 89

56

[1644]

A

RECHNUNG¹ VON PFLEGER OSWALD KOLIN FUER DIE BEKLEIDUNG SEINES
[GLASER?] LEHRKNABEN BEAT [THOMAS] FUECHSLI

1643 für weisse Strümpfe	6 Batzen
1/2 Elle blaues Möschtuch [Möschg], um die Hosen auszubessern	12 1/2 Batzen
1 Elle blaues Möschtuch für Strümpfe, 20 Batzen	1 Gl.
Am 14. Januar 1644 habe Fuchsli eine braune Kleidung erhalten	1 Gl.
Für Faden, Haften, Seide, blaue Knöpfe	7 Batzen
4 3/4 Ellen brauner, rauher Samt, die Elle à 22 Batzen	7 Gl.
6 Ellen rauhes Tuch, um das Kleid zu füttern, die Elle à 6 1/2 ss	
2 3/4 nelkenfarbene "frissen [Freis]", um das Wams zu füttern, die Elle à 6 Batzen	1 Gl.
2 1/2 Ellen "buntällen [Bündel?]", 3 Ellen "bändtel Schmir"	8 ss
Gesamtsumme	14 Gl. 3.. ²
"Zalt"	

- 1) Ganzer Text durchgestrichen.
- 2) Letzte Zahl nicht mehr lesbar, Text weggerissen.

AH 29, 90 - Blatt 90^V leer

57

[1650]

A

UEBEREINKUNFT UEBER DIE BEZAHLUNG DER AUSSTEHENDEN FORDERUNGEN
DES GARDEREGIMENTES

"L'année 47 [:] est compris dans les 20 Monstres Accordeez
Et l'année 48 [:] restent 3 Monstres à payer. [Barthélemy] Rolland est
[au courant]"¹